



Lebenshilfe Wuppertal

Newsletter

Ausgabe April 2026

Mitten
im
Leben



Ostergrüße für die Cronenberger

Seite 5

**Highlight für Modell-
bahnfreunde**

Seite 7

**Herrenhandtasche:
Tipp für Vatertag**

Seite 9



Foto: Marcus Müller

EHRENAMTSMESSE DES ZENTRUMS FÜR GUTE TATEN IN DEN CITY-ARKADEN

Hilfe für Alltag und Freizeit gesucht

Rund 45 Vereine und Organisationen waren in diesem Jahr wieder mit von der Partie, als das „Zentrum für gute Taten“ mit „(M)eine Stunde für Wuppertal“ zur alljährlichen Ehrenamtsmesse in die City-Arkaden in Elberfeld lud. Und natürlich war auch die Lebenshilfe Wuppertal mit einem eigenen Stand vertreten, um ihre sinnstiftende Arbeit vorzustellen.

Denn mit einem Ehrenamt bei der Lebenshilfe Wuppertal setzt man sich aktiv für ein inklusives Miteinander ein: Es werden nicht nur Menschen mit Behinderung unterstützt, die man im Alltag, bei der Arbeit oder in der Freizeit begleitet. Viel-



mehr bereichert man dadurch auch sein eigenes Leben! Besondere Begegnungen, ein freundliches Miteinander und viele spannende Erlebnisse sind garantiert.

Viele Passanten in den City-Arkaden blieben daher auch am Lebenshilfe-Stand stehen und informierten sich über die Angebote, die äußerst flexibel gestaltbar sind. Wann und wie oft man aktiv werden möchte, das kann man alles selbst entscheiden. Ob wöchentlich, monatlich oder nur punktuell, in der Woche oder ausschließlich an den Wochenenden – alles ist möglich.



Wer bei der Ehrenamtsmesse in den City-Arkaden nicht persönlich vorbeischaun konnte, der erhält auch jetzt noch alle wichtigen Informationen rund um das Ehrenamt bei der Lebenshilfe Wuppertal online unter:
www.lebenshilfe-wuppertal.de/ehrenamt



WUPCUP

Fair & sozial



Foto: Marcus Müller

Ob Sommerfest, Turnier oder Heimspieltag – Getränke gehören dazu. Doch immer wieder entsteht unnötiger Einwegmüll. Gibt es da nicht eine bessere Lösung?

Na, klar! Mit WupCup möchten wir eine nachhaltige, soziale und lokal produzierte Alternative vorstellen: Mehrwegbecher mit individuellem Vereinslogo, hergestellt bei der Lebenshilfe Wuppertal – einer Werkstatt für Menschen mit Behinderung in Cronenberg.



Unsere WupCup-Becher bieten viele Vorteile:

Nachhaltig – wiederverwendbar, spülmaschinenfest und langlebig

Individuell – professionell mit dem Vereinslogo oder aber einem

Wunschmotiv bedruckt

Qualitativ – ein hochwertiges Material sorgt für robuste, bruch sichere und natürlich lebensmittel-echte Becher

Sozial – jeder Druck unterstützt Menschen mit Behinderung und fördert Inklusion

Lokal – Produktion und Versand direkt aus Wuppertal

Umweltfreundlich – recyclebar und sorgt für weniger Einwegmüll bei Veranstaltungen

Vielen Sportvereinen in Wuppertal und Umgebung haben wir in den letzten Wochen einen kostenlosen Musterbecher per Post zukommen lassen. Wer keinen erhalten hat,

aber gerne einen haben möchte, darf sich natürlich bei uns melden!

Gerne erstellen wir ein unverbindliches Angebot – individuell abgestimmt auf Motiv, Farben (bis zu 4-farbig), Stückzahl und Preis. Unser Ziel ist es, die perfekte Lösung für den jeweiligen Bedarf zu bieten, auch bei kleineren Stückzahlen zu einem sehr guten Preis-Leistungs-Verhältnis.

Ob für Turniere, Vereinsfeste oder das Vereinsheim am Spieltag – mit unseren Bechern zeigt man ein Engagement für Umweltbewusstsein, Inklusion und Regionalität.

Mit den WupCups setzen Sie nicht nur ein sichtbares Zeichen für den Verein, sondern auch für eine nachhaltige und inklusive Zukunft!

AKTION DER FRAUENBEAUFTRAGTEN ZUM INTERNATIONALEN FRAUENTAG

Überraschung für Mitarbeiterinnen

Der Internationale Frauentag wird seit über einem Jahrhundert jährlich am 8. März gefeiert. Der Aktionstag soll weltweit auf Frauenrechte und die Gleichstellung der Geschlechter sowie immer noch fortbestehende Diskriminierungen aufmerksam machen.

Ob frauenfeindliche Sprüche, Probleme zu Hause oder Mobbing bei der Arbeit – die beiden Frauenbeauftragten der Lebenshilfe Wuppertal sind Ansprechpartnerinnen für alle möglichen Themen, die Frauen betreffen. **Manuela Döinghaus** (Heidestraße) und ihre Stellvertreterin **Silvia Niselske** (Hauptstraße) können jederzeit angesprochen werden, wenn Mitarbeiterinnen in den Werkstätten auch bei Alltagsproblemen – wie der Vereinbarkeit von Familie und Beruf – Redebedarf haben.

Anlässlich dieses Internationalen Frau-



Foto: Katharina Müller

entages verteilten die Frauenbeauftragten „süße“ Aufmerksamkeiten an die Mitarbeiterinnen in den Werkstätten. Die beiden kamen so mit

ihren Kolleginnen einfach mal ins Gespräch, die Hemmschwelle, sich Hilfe bei den Frauenbeauftragten zu holen, sinkt so...

Wuppertal-Edition jetzt auch in Vohwinkel



Foto: Marcus Müller

Zwischen Fanartikeln des Wuppertaler SV oder des Bergischen HC sowie zahlreichen Souvenirs des Wuppertal-Marketings sind ab sofort im Stadtteil Vohwinkel auch Produkte der Wuppertal-Edition der Lebenshilfe zu finden. Ob ausgefallene Schwebebahn-Seifen in verschiedenen Größen und Düften, Wuppertal-Becher und -Taschen oder die beliebte „Wuppertaler Herrenhandtasche“ (siehe Artikel auf Seite 9) – im FanWinkel an der Kaiserstraße 32 ist all das ab sofort zu haben! Und der besondere Clou: Der FanWinkel in der Geschäftsstelle der Barmenia-Gothaer-Agentur von Erdinç Özcan-Schulz hat als erste Verkaufsstelle auch unsere brandneuen Wuppertal-Kerzen im Angebot!

MIT SCHOKOHASEN, EIERN UND SEIFEN IN DER CRONENBERGER ORTSMITTE UNTERWEGS

Zum Osterfest viel Freude bereitet

Eine schöne Tradition fand natürlich auch in diesem Frühjahr ihre Fortsetzung: Mit vielen bunten Eiern, Schokoladenhasen und Seifen aus eigener Herstellung zog eine kleine Gruppe unserer Mitarbeiter an Gründonnerstag wieder gut gelaunt und mit viel Freude durch die Ortsmitte von Wuppertal-Cronenberg. Zwei Bollerwagen mit kleinen Präsenten hatten sie im Schlepptau, als sie die Hauptstraße auf der nordwestlichen Seite hinab in Richtung Rathausplatz zogen. Auf dem Rückweg aus der Ortsmitte auf der anderen Straßenseite waren diese schon ziemlich geleert.

In viele glückliche Gesichter konnten unsere Mitarbeiter wieder schauen, die Cronenberger freuen sich jedes Jahr über die Ostergrüße der Lebenshilfe. Ein großes Dankeschön geht in diesem Jahr wieder an das **Eiscafé Si-monetti** (großes Foto) für die kleine Stärkung zwischendurch...



SENIOREN-TAGESGRUPPE ERHÄLT WEIHNACHTSSPENDE DER DRIVER GMBH

Ein Thermomix für den Mastweg

Einen eigenen Thermomix, damit man viele leckere Rezepte zaubern kann, das hat sich die Lebenshilfe-Tagesgruppe am Mastweg 35 gewünscht. Da kam kurz vor Weihnachten 2025 die Spende der Driver Center Reifen und Kfz-Technik GmbH genau richtig: 1.000 Euro brachten Vertriebsleiter Dirk Externest (Zweiter von rechts), Regionalleiter Burkhard Knorren (4. v. re.) und der Wuppertaler Niederlassungsleiter Peter Nitsch (4. v. li.) mit, als sie die Senioren besuchten und einen Spenden-Scheck überreichten.

Die Spende war zustande gekommen, weil die Driver-Mitarbeiter im vergangenen Jahr auf Weihnachtsgeschenke verzichtet hatten und stattdessen karitative Zwecke unterstützen wollten. „Wir bedanken uns herzlich bei der Driver Reifen und



Kfz-Technik GmbH und hoffen, dass der Thermomix unseren Klienten in Zukunft viel Freude bereitet“, be-

tonten Lebenshilfe-Geschäftsführer Stefan Pauls (links) und Vereinsvorsitzender Peter Plenker (2. v. li.).

LEBENSILFLE ERSTMALS MIT EIGENEM STAND VERTRETEN

Seifen und mehr beim „Kunstrausch“

KUNSTRAUSCH

Kunsthandwerkermarkt
Samstag, 18. April 2026
11 bis 18 Uhr

auf dem Gelände der
Freie ev. Gemeinde Ronsdorf
Bandwikerst 28 - 30
42369 Wuppertal-Ronsdorf

Mode · Schmuck · Deko ...
Töpfern mit Kindern
Kunst + Handwerkskunst
[auch] für Männer

Na, am 18. April schon was vor? Wir hätten da einen kleinen Termintipp: In Wuppertal-Ronsdorf findet an diesem Samstag der alljährliche „Kunstrausch“ statt. In den Räumlichkeiten der Freien evangelischen Gemeinde an der Bandwikerstraße 28-30 gibt es dann von 11 bis 18 Uhr jede Menge Kunsthandwerk, Schmuck, Deko...

Und natürlich Seifen und Kerzen von der Lebenshilfe Wuppertal! Wir sind in diesem Jahr erstmals mit einem eigenen Stand beim „Kunstrausch“ vertreten. Weitere Infos zum Markt gibt es unter kunstrausch-ronsdorf.de.



Foto: Florian Danowski

MÄRKLIN-SONDERWAGEN ZUM SCHWEBEBAHN-JUBILÄUM

Ein Highlight für Modellbahnfreunde

Die Werkstätten der Lebenshilfe Wuppertal überraschen erneut mit einer besonderen Idee: In Kooperation mit dem traditionsreichen Fachhändler Modellbahn Matschke aus Barmen und dem renommierten Modelleisenbahn-Hersteller Märklin ist ein exklusiver Sonderwagen zum 125-jährigen Geburtstag der Wuppertaler Schwebbahn entstanden.

Dieses liebevoll gestaltete Modell bringt ein Stück Wuppertaler Geschichte direkt auf die eigene Anlage. Ob als Blickfang auf der heimischen Modellbahn oder als besonderes Sammlerstück – der Jubiläumswagen begeistert nicht nur Eisenbahnfans, sondern auch Sammler aus Wuppertal und Umgebung.

Schon bald ist das Schmuckstück an vielen Verkaufsstellen im Bergischen Land sowie im Online-Shop von Modellbahn Matschke erhältlich. Perfekt auch als originelles Geschenk für Freunde oder Familie.

Passend dazu gibt es eine weitere Neuheit aus den Werkstätten an der Heidestraße: die „Märklin Modell-

bahnseife“. Mit ihrem besonderen Design ist die 100 Gramm schwere Blockseife ein echter Hingucker und eine humorvolle Ergänzung für alle Modellbahnbegeisterten – ideal als kleines Mitbringsel oder Ergänzung zum Sonderwagen.

Und das ist erst der Anfang: Weitere Themenwagen sind bereits in Planung. Vielleicht zieht schon bald ein kompletter „Lebenshilfe-Zug“ durch

die Modellbahnwelten und sorgt für noch mehr Begeisterung.

Ein besonderes Plus: Sowohl der Sonderwagen als auch die Modellbahnseife werden in den Werkstätten der Lebenshilfe in Wuppertal-Cronenberg mit großer Sorgfalt gefertigt, bedruckt und verpackt. So steht jedes Produkt nicht nur für Qualität, sondern auch für echtes Engagement, gelebte Teilhabe und Inklusion!



Foto: Marcus Müller

Geneviève Giangreco und Carsten Laag (re.) von Modellbahn Matschke sowie Lebenshilfe-Mitarbeiter Jan Schwarz präsentieren Märklin-Waggon und -Seife.

EHEMALIGE VEREINSÄRZTIN DR. RENATE MASSMANN FEIERTE IHREN 90. GEBURTSTAG

„Treue der Menschen bester Lohn“

Ein besonderer Geburtstag wurde Anfang März im Golf-Club Bergisch-Land gefeiert: Mit Dr. Renate Massmann wurde die ehemalige Vereinsärztin der Lebenshilfe Wuppertal stolze 90 Jahre alt – Grund genug für den Lebenshilfe-Chor unter der Leitung von Florian Danowski, mit einigen Ständchen zur Feier beizutragen.

Vor 66 Jahren habe Massmann als junge Ärztin Kontakt zur gerade gegründeten Lebenshilfe gehabt. „Sie setzten sich mit dafür ein, dass die noch vorherrschenden Vorurteile gegen Menschen mit Behinderung abgebaut wurden, und förderten damit Akzeptanz und Integration“, hob Lebenshilfe-Vorsitzender Peter Plenker die große Leistung Massmanns in seinem Grußwort heraus.



Auch wenn die Jubilarin im Jahr 1993 mit dem Bundesverdienstkreuz sowie 1980 mit der Ehrenmedaille der Lebenshilfe ausgezeichnet wurde und sie seit 2007 Ehrenmitglied der Lebenshilfe Wuppertal sei – „aber ich glaube sagen zu dürfen, dass Ihnen

die Anhänglichkeit und Treue, die Ihnen die Menschen mit Behinderung auch heute noch zeigen, die größte Auszeichnung und bester Lohn Ihrer erfolgreichen Mühen sind“, skizzierte Plenker die immer noch große Dankbarkeit vieler Mitarbeiter.

Dr. Renate Massmann habe Eltern und Angehörigen stets mit Rat und Tat zur Seite gestanden und sie nach Kräften in allen Lebenslagen unterstützt. „Das tun Sie auch heute noch für alle, die Ihren Rat und Ihre Unterstützung benötigen und erfragen.“

Jungen-Zukunftstag
Boys' Day

Jetzt noch schnell anmelden!

Was machen eigentlich die Senioren in den Tagesgruppen der Lebenshilfe Wuppertal den lieben langen Tag so? Welche Hilfe benötigen sie? Wie ermöglichen die Fachkräfte ihnen ein möglichst selbstbestimmtes und würdevolles Leben? Diesen Fragen können Jungen, die noch nicht genau wissen, was sie später mal werden

wollen, am 23. April nachgehen. Oder aber spannende Einblicke in die Arbeit eines Heilerziehungspflegers erhalten. Denn an diesem Tag öffnet auch die Lebenshilfe Wuppertal ihre Türen zum Boys' Day.

Unter dem Motto „Dein Tag, dein Weg!“ erhalten Jugendliche kostenlos

und unverbindlich die Möglichkeit, eher von Frauen ausgeübte Berufe fernab von Rollenklischees zu erleben. Bei der Lebenshilfe sind aktuell noch sechs Plätze frei. Anmeldungen nimmt Jacqueline Schipping unter der Telefonnummer (02 02) 47 92-3 58 entgegen oder per E-Mail an j.schipping@lebenshilfe-wuppertal.de.

WUPPERTALER HERRENHANDTASCHE

Das „Must have“ zum Vatertag



Sie ist überaus praktisch, liegt gut in der Hand, hält was sie verspricht und ist ein echter Hingucker: Die Wuppertaler Herrenhandtasche!

Dabei ist sie ein echtes Raumwunder: Acht Flaschen, Getränkedosen oder (WupCup-)Becher finden problemlos in ihr Platz. Der Griff ist aus handschmeichelndem Holz, der Kor-

pus so stabil, dass die Herrenhandtasche auch lange Unternehmungen durchhält. Sie ist also ideal als praktischer Begeleiter zum Vatertag oder für Familienausflüge an den Baggersee. Im Urlaub am Strand kann man so ein klares Bekenntnis zur bergischen Heimat abgeben.

Die Wuppertaler Herrenhandtasche

ist zum Preis von 24,99 Euro in vielen Verkaufsstellen im Stadtgebiet erhältlich – so zum Beispiel bei der **Cronenberger Woche**, bei **Getränke Frieling** am Dönberg, in der **Buchhandlung Nettessheim** oder auch im **FanWinkel** in Vohwinkel. Darüber hinaus kann sie auch per E-Mail geordert werden an die Adresse info@lebenshilfe-wuppertal.de.

AKTUELLE JOBANGEBOTE

Pflegefachkraft (m/w/d)

Sie brennen für Inklusion und Pflege? Sie wünschen sich mehr Zeit für eine individuelle Betreuung und ein Arbeitsumfeld, in dem Ihre Arbeit wirklich geschätzt wird? Dann passen Sie perfekt zu uns! Zur Verstärkung unseres Teams in Wuppertal-Cronenberg suchen wir ab sofort eine Pflegefachkraft (m/w/d). Nachtdienste oder Bereitschaftseinsätze sind nicht erforderlich!

<https://wupper.link/706257718>

Sachbearbeiter (m/w/d) Personal

Sie haben Erfahrung in der Personalsachbearbeitung? Zudem freuen Sie sich über ein abwechslungsreiches Aufgabengebiet, flache Hierarchien sowie ein nettes und kompetentes Team? Dann sollten wir uns kennenlernen! Ab sofort suchen wir für unsere Verwaltung in Wuppertal-Cronenberg einen Sachbearbeiter (m/w/d) Personal in Voll- oder Teilzeit.

<https://wupper.link/644391855>

Freiwilligendienst (FSJ)

Das Freiwillige Soziale Jahr (FSJ) bietet die Chance, etwas für sich und andere Menschen zu tun. Zugleich kann das FSJ für soziale, pflegerische und pädagogische Berufe als Vorpraktikum anerkannt werden. Wir bieten das ganze Jahr über mehrere Praxisplätze, es gibt keine Bewerbungsfristen zu beachten.

<https://wupper.link/lhwfsj>

OB REMSCHEID-LENNEP, LUISENTREFF ODER BRAUHAUS:

Die Jecken waren los!



Nicht nur im „Luisentreff“ wurde in diesem Jahr wieder Karneval gefeiert. Hier standen Bastelangebote und eine Party auf dem Festprogramm. Höhepunkt war der Besuch der großen Karnevalsparty im Wuppertaler Brauhaus. Aber auch in den Wohnstätten waren die Jecken los: Bunte Kostüme waren hier ebenso zu sehen wie bekannte Party-Hits zu hören.

Einen besonderen Ausflug machte zudem die Wohnstätte II von der Heidedstraße. An Rosenmontag ging es nach Remscheid-Lennep. Hier wurde zusammen mit der Lebenshilfe Rem-

scheid der Lenneper Rosenmontagszug besucht.

Zwar ließ sich die Sonne an diesem Tag entschuldigen, die Stimmung unter den Lebenshilfe-Karnevalisten und den restlichen Zuschauern am Straßenrand konnte das nass-kalte Wetter aber nicht vermiesen.

Karnevalsvideos aus dem Luisentreff und dem Wuppertaler Brauhaus gibt es hier im Internet zu sehen:

www.facebook.com/luisentreff
www.instagram.com/luisentreff



ABFALLWIRTSCHAFTSGESELLSCHAFT INFORMIERTE IM BERUFSBILDUNGSBEREICH

Müll trennen, die Umwelt schützen

Zwei Mitarbeiter der Abfallwirtschaftsgesellschaft (AWG) waren kürzlich im Berufsbildungsbereich (BBB) der Lebenshilfe Wuppertal zu Gast, um eine Schulung zum Thema Mülltrennung durchzuführen. Dabei erklärten sie, dass Müll häufig auf der Straße landet oder in den falschen Tonnen entsorgt wird. Sowohl die AWG als auch der städtische Eigenbetrieb Straßenreinigung (ESW) kümmern sich darum, solche Probleme zu lösen. Beide Gesellschaften sind außerdem für die Entsorgung von Laub und Schnee zuständig.

In der Gruppe wurde veranschaulicht, wie schnell eine Umgebung unordentlich wirkt, wenn jeder Mensch nur ein einziges Müllstück fallen lässt. Dadurch wurde deutlich, dass manchen Menschen oft nicht bewusst ist, welche Folgen es hat, wenn Müll einfach auf die Straße geworfen

Mit dem
im
Leben



wird. Mit einer Greifzange konnten die Teilnehmenden anschließend selbst Müll vom Boden aufsammeln und praktisch ausprobieren, wie aufwendig das ist.

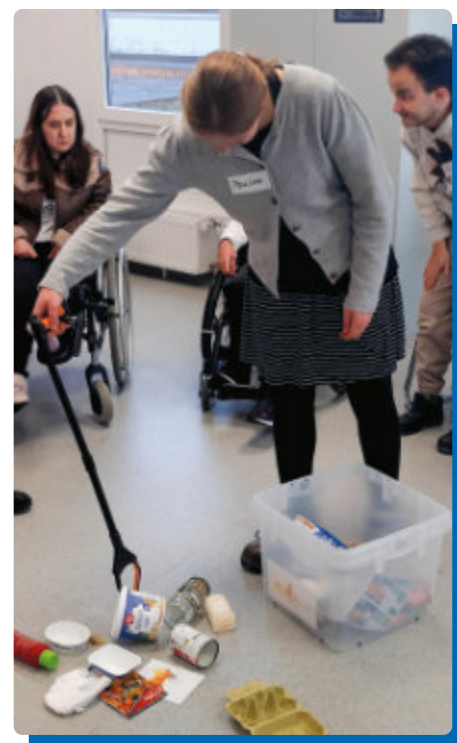
Gemeinsam wurde zudem darüber gesprochen, was jede und jeder tun kann, um die Arbeit der AWG und des ESW zu erleichtern und gleichzeitig die Umwelt zu schützen. Dazu gehören einfache Maßnahmen wie bewusst auf Müll zu achten, weniger Abfall zu produzieren, Essen in Brotdosen mitzubringen, Getränke in wiederverwendbaren Trinkflaschen statt in Einwegverpackungen zu kaufen und beim Einkaufen Stofftaschen statt Plastiktüten zu nutzen.

Die verschiedenen Mülltonnen wurden ebenfalls erklärt: Die braune Tonne ist für Biomüll, die blaue für

Papier, die gelbe für Verpackungen und die schwarze Tonne für Restmüll. Außerdem wurden die Containerplätze vorgestellt, an denen Glas, Kartons, Kleidung und kleine Elektrogeräte entsorgt werden können. Besonders beim Altglas ist wichtig, dass es nach Farben sortiert wird, damit es recycelt werden kann.

Im praktischen Teil setzten die Teilnehmenden der Schulung gemeinsam ein großes Puzzle zusammen, das die unterschiedlichen Müllbereiche zeigte. Danach wurden verschiedene saubere Müllstücke richtig auf dem Puzzle zugeordnet. Abschließend erklärten die Mitarbeiterinnen der AWG, wie Papier, Kompost, Glas und saubere Verpackungen wiederverwendet werden können.

*Text & Fotos:
Elena-Loredana Kern*



„SPIELE GEGEN ANDERE MANNSCHAFTEN SIND HIGHLIGHTS IM TRAININGSALLTAG“

Fußballer wieder in Wermelskirchen

Fast schon zu einer schönen Tradition geworden ist es, dass sich unsere Fußball-Mannschaft regelmäßig mit dem Team der Lebenshilfe im Bergischen Land zum gemeinsamen Kicken verabredet. Im März war es wieder einmal so weit, dieses Mal ging es zum zweiten Mal in die Halle nach Wermelskirchen.

„Spiele gegen andere Mannschaften sind die Highlights im Trainingsalltag“, weiß Sporttherapeutin Katharina Müller. Und daher werden auch weitere Fußball-Teams gesucht: Wer mal gegen die Lebenshilfe Wuppertal antreten möchte, kann sich ganz unverbindlich per E-Mail melden an info@lebenshilfe-wuppertal.de.



Fotos: Katharina Müller

BBB kümmert sich um das Gewächshaus



Foto: Katharina Müller

Was spriebst denn da? Das beschäftigt in diesen Tagen die Teilnehmenden des Berufsbildungsbereichs (BBB) der Lebenshilfe. Dieser kümmert sich in der Heidestraße nämlich um das Gewächshaus hinter den Werkstätten.

Und da kann man gerade viel entdecken: Gemeinsam wurden unter anderem Rhabarber, Salat, Spinat, Tomaten und Gurken eingepflanzt, um diese nun zu gießen und zu pflegen. „Es werden vor allem das Verantwortungsgefühl sowie die Übernahme und zuverlässige Durchführung von Aufgaben gefördert“, erklärt Elena Kern das Ziel des Projekts.

Und wer weiß, vielleicht kann man in wenigen Wochen schon viel ernten...

125 JAHRE WUPPERTALER SCHWEBEBAHN

Lebenshilfe-Seife zum Jubiläum



Herzlichen Glückwunsch zum Geburtstag, liebe Wuppertaler Schwebbahn! Nachdem am 24. Oktober 1900 Kaiser Wilhelm II. und seine Frau Auguste Viktoria eine Probefahrt unternommen hatten, startete am 1. März 1901 der offizielle Fahrgastbetrieb – seit nunmehr stolzen 125 Jahren bringst du deine Fahrgäste schnell (und meist auch unfallfrei) durch das enge Tal zwischen den Stadtteilen Vohwinkel und Oberbarmen. Und das wird unter dem Motto „2026 ist ganz Wuppertal Schwebbahn“ auch gefeiert.

So gibt es nicht nur eine Briefmarke anlässlich des Jubiläums, sondern auch ein Sondermodell des orange-



blauen Jubiläumswagens (ein Wagen der aktuellen in den Farben der vorherigen Generation). Zudem ist von Seiten der Wuppertaler Stadtwerke ein großes Bürgerfest im Sommer geplant...

Die Schwebbahn ist für die Lebenshilfe Wuppertal auch etwas ganz Besonderes: Nicht nur, dass zahlreiche unserer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter tagtäglich mit ihr zur Arbeit oder zu Freizeitaktivitäten fahren. Seit über zehn Jahren, seit dem Start der neuen Generation 15, gibt es von uns auch Wuppertal-Seifen in Form einer blauen Schwebbahn oder des Elefantenmädchens „Tuffi“, das im Jahr 1950 auf einer Werbefahrt für einen Zirkus aus der Schwebbahn sprang.

Und nicht zuletzt gibt es in Zusammenarbeit mit Modellbahn Matschke in Barmen auch den Märklin-Sonderwagen zum Schwebbahn-Jubiläum (siehe Artikel auf Seite 7)...



Im ersten Quartal 2026 konnten die nachfolgenden Jubilare auf eine langjährige Tätigkeit bei der Lebenshilfe Wuppertal zurückblicken – wir gratulieren!

20 Jahre

Nicole Brakelsberg
Tagesgruppen

Lutz Matthias Grefermann
Tagesgruppen

Denise Schneider
HPA

10 Jahre

Miriam Berg
Nachtwachen

Bärbel Hoffmann
Verwaltung



In unserem Online-Shop kann man die Schwebbahn- und Tuffi-Seifen direkt via folgendem Link bestellen:

<https://wupper.link/schwseif>

LEBENSILFHE WUPPERTAL BETEILIGTE SICH AN SOCIAL-MEDIA-TREND

Ein Rückblick in das Jahr 2016



Na, wer weiß noch, was vor genau zehn Jahren so alles los war? Zu Beginn dieses Jahres gab es in den sozialen Netzwerken einen Trend, alte Fotos aus dem Jahr 2016 zu posten. Und da haben wir kurzerhand natürlich auch mitgemacht...

Wir sind in die Untiefen unseres umfangreichen Foto-Archivs gestiegen, haben digitale „Filmrollen“ gesichtet und ein paar tolle Impressionen aus dem Jahr 2016 herausgesucht. Ob der Besuch von Investigativ-Journalist Günter Wallraff, ein besonderes Kalender-Projekt, eine Ausstellung im Büro des Oberbürgermeisters oder ein Tannenbaum in der City...

War ganz schön was los bei der Lebenshilfe Wuppertal (und diese Auswahl war längst nicht alles)!



BUNDESVEREINIGUNG INITIIERTE AKTIONSWOCHE

„Teilhabe ist Menschenrecht!“

Die Rede von Bundeskanzler Friedrich Merz beim Deutschen Kommunkongress „Stadt. Land. Jetzt. – Starke Kommunen möglich machen“ im Juni 2025 hatte hohe Wellen geschlagen. Besonders wegen einer Aussage: „Wir werden dafür sorgen, dass diejenigen, die den Sozialstaat brauchen, ihn auch in Zukunft ohne Wenn und Aber zur Verfügung haben. Dass wir allerdings über Jahre hin jährliche Steigerungsraten von bis zu zehn Prozent bei der Jugendhilfe und der Eingliederungshilfe sehen, ist so nicht länger akzeptabel. Da müssen wir gemeinsam nach Wegen suchen, wie den zu Recht Bedürftigen genauso Rechnung getragen wird wie der Leistungsfähigkeit der öffentlichen Haushalte“, hatte Merz gesagt.

„Die Eingliederungshilfe ermöglicht Teilhabe – und Teilhabe ist Menschenrecht!“, betont hingegen die Lebenshilfe-Bundesvorsitzende und ehemalige Bundesministerin Ulla Schmidt. Angesichts der andauernden Debatte über den Abbau von Sozialleistungen spricht sie sich eindringlich gegen jede Kürzung an den Eingliederungshilfen für Menschen mit Behinderung aus.

„Mit dem pauschalen Verweis auf stetig steigende Ausgaben bei der Eingliederungshilfe wird Menschen mit Behinderung und ihren Familien unterstellt, sie würden zu viel Geld kosten. Dabei erhalten Menschen mit Behinderung allenfalls bedarfsgerechte Unterstützung, damit sie am gesellschaftlichen Leben gleichberechtigt teilhaben können, und häufig müssen sie auch dafür schon vor den Gerichten streiten. Das Grund-



gesetz garantiert: Niemand darf wegen seiner Behinderung benachteiligt werden“, erklärt Schmidt.

Die wachsenden Ausgaben der Kommunen – auch im Bereich der Eingliederungshilfe – seien im Wesentlichen auf die Inflation und die Tariflohnentwicklung zurückzuführen, so die Lebenshilfe-Bundesvorsitzende. Diese Kostensteigerungen könnten keine Begründung dafür liefern, die Leistungen zur Teilhabe am gesellschaftlichen Leben zu beschränken.

Um deutlich zu machen, was die

Leistungen der Eingliederungshilfe enthalten und wie existentiell sie für Menschen mit Unterstützungsbedarf und kognitiven Beeinträchtigungen sind, hatte die Lebenshilfe mit ihren 472 örtlichen Vereinigungen Ende Februar eine bundesweite Kampagne initiiert, an der sich auch die Lebenshilfe Wuppertal beteiligte. Das Motto lautete „Teilhabe ist Menschenrecht“. Ulla Schmidt: „In einer Demokratie müssen alle dazu gehören und teilhaben können. Exklusion und Ausgrenzung drohen, wenn Inklusion und Teilhabe beschnitten werden. Dazu darf es nicht kommen.“



Eine Petition zu diesem Thema an Bundeskanzler Friedrich Merz kann man hier online unterschreiben:

<https://c.org/2QK mzZ48XY>

TERMINE 2026

18.04.2026 | 11:00 – 18:00 Uhr

Kunstrausch Ronsdorf

Bandwirkerstraße 28-30

08.05.2026 | 12:00 – 17:00 Uhr

Wuppertal barrierefrei

Johannes-Rau-Platz

14.06.2026 | 15:00 Uhr

Schwebebahn-Lauf

Friedrich-Engels-Allee

18.06.2026 | 18:00 Uhr

Mitgliederversammlung

Heidestraße 72

04.07.2026 | 10:00 – 18.00 Uhr

Cronenberger Werkzeugkiste

Hütter Straße / Am Ehrenmal

11.07.2026 | 11:00 – 18.00 Uhr

Lebenshilfe-Sommerfest

Heidestraße 72

24.09.2026

S(ch)ichtwechsel

28.11.2026 | 11:00 – 18:00 Uhr

Lebenshilfe-Adventsmarkt

Heidestraße 72

08.12.2026 | 12:00 Uhr

Adventskonzert Rathaus

Johannes-Rau-Platz 1

Alle Angaben sind ohne Gewähr.

OSTERAKTION DER STADTSPARKASSE BEI WIRWUNDER

Bonus für neue Spenden



Foto: Marcus Müller

Die Aufgabe der Lebenshilfe Wuppertal ist es, Menschen mit geistiger Behinderung bzw. Schwerstmehrfachbehinderungen aller Altersstufen und ihre Eltern bzw. Betreuer zu unterstützen. Hierzu betreiben wir zwei Werkstätten, sechs Wohnstätten, zwei Außenwohngruppen und das Ambulant Betreute Wohnen. Doch nicht alles, was wir für unsere alltägliche Arbeit und Betreuung benötigen, wird vom Leistungsträger übernommen. Die Lebenshilfe Wuppertal ist daher auf die Beiträge ihrer Vereinsmitglieder sowie auf regelmäßige Spenden angewiesen.

Dabei helfen uns unter anderem On-

line-Seiten wie betterplace.org oder WirWunder.de der Stadtsparkasse Wuppertal. Letztere hat auf ihrem Portal aktuell einen Spendenmarathon gestartet: Im Rahmen der Osteraktion sind 50.000 Euro Aktionsbudget vorhanden, der Betrag wird anteilig an die teilnehmenden Projekte auf Grundlage der Summe der bis zum 10. April 2026 um 23:59 Uhr gesammelten Spenden verteilt.

Auch die Lebenshilfe Wuppertal ist bei WirWunder vertreten: Spenden kann man direkt unter der Adresse [wupper.link/wiwlhw](https://www.wupper.link/wiwlhw) – jede Unterstützung hilft, unsere Gesellschaft ein Stück inklusiver zu gestalten!

IMPRESSUM

Lebenshilfe für Menschen mit geistiger Behinderung Wuppertal e.V.

Heidestraße 72 | 42349 Wuppertal

Telefon: (02 02) 47 92-0 | Telefax: (02 02) 47 92-2 37

E-Mail: info@lebenshilfe-wuppertal.de

Internet: www.lebenshilfe-wuppertal.de

Verantwortlich für den Inhalt:

Stefan Pauls (Geschäftsführer, Anschrift siehe links)

Redaktion: Marcus Müller, Stefanie Raab

Der Lebenshilfe-Newsletter kann als Online-Ausgabe kostenlos angefordert werden unter www.lebenshilfe-wuppertal.de

